

(Vor)letzte Meldungen

Wir haben brandheiße News gesammelt, deren Wahrheitsgrad sich wie immer im Toleranzbereich von 100 Prozent bewegt. Von Michael Graf

News-Ticker

+++ **Rockstar**: Eine über Internet-Tauschbörsen verbreitete, angebliche PC-Version von GTA 5 entpuppte sich als getarnte Malware, die den Trojaner Trojan.GenericKDV.1134859s enthielt. Eine durchschaubare Fälschung, die im PC-GTA versteckte Malware heißt bekanntlich Rockstar Social Club +++ **Creative Assembly**: US-Präsident Obama hat das Entwicklerstudio als einen seiner wertvollsten Verbündeten bezeichnet. Der Grund: In Rome 2 kann man Syrien angreifen +++ **Dice**: Gerüchten zufolge arbeiten die Schweden an einer Bauernhof-Simulation namens Cattlefield +++ **Konami**: Hideo Kojima wünscht sich erotischere Charaktere in Spielen. Vermutlich für sein neues Spiel Mädel Gier Solid +++ **Blizzard**: Die Entwickler lehnen einen Offline-Modus für Diablo 3 weiterhin ab, weil sich die PC-Spieler »als Teil der Online-Community« fühlen sollen. Klare Sache, nichts schweißt die Community besser zusammen, als gemeinsam im Forum über kaputte Server zu lästern +++ **Ubisoft**: Im Zuge monatelanger Recherchen hat der Publisher festgestellt, dass Katzen im Internet viel beliebter sind als Hunde. Die Folge: Watch Dogs heißt jetzt Watch Cats +++ **Electronic Arts**: Der Konkurrent folgt dem Samtpfoten-Trend und enthüllt Maus Effect, Titanfell, SimKitty sowie Dead Spatz +++ **Rockstar**: Die Entwickler kontern mit Cat Theft Auto und Mau Payne +++ **Ubisoft**: Die Franzosen haben außerdem Assassin's Krallen, Pelz von Persia, Floh Cry, Splinter Cat und Silent Panther in petto +++ **Riot Games**: Für erstaunte Gesichter sorgt die Ankündigung des Dota-Ablegers League of Lolcats +++ **Activision**: Falsche Erwartungen weckt hingegen der Shooter-Ableger Call of Pussy. Vor allem bei Hideo Kojima +++ **Creative Assembly**: Der Collector's Edition von Rome 2 liegt ein Gutschein für ein Fernstudium bei. »Das passt doch wunderbar zusammen«, begründet ein Entwickler, »schließlich kann man problemlos ein Diplom in Atomphysik machen, während Rome 2 die Züge der Computergegner berechnet« +++ **Will Wright**: Der Sims-Schöpfer ist derzeit völlig neben der Spore +++ **Oculus VR**: Nach John Carmack hat mit John Romero ein weiterer ehemaliger Doom-John beim Hersteller der Virtual-Reality-Brille Oculus Rift angeheuert. Romero frohlockt: »Die Rift ist für mich das Daikatana der Hardware!« Wir haben unsere Vorbestellungen storniert +++ **Electronic Arts**: Weil zahlreiche Angestellte des Publishers zu dick sind, arbeitet Criterion an einem internen Fitness-Programm namens Need for Sport +++ **Blizzard**: Nachdem Reaper of Souls den Tod behandelt, soll sich die nächste zweite Erweiterung zu Diablo 3 laut einer Pressemitteilung um »Verzweiflung und das Ende aller Hoffnung« drehen. Arbeitstitel: Error 37 +++ **Ubisoft**: Die Entwickler haben alle interaktiven Folterszenen aus Splinter Cell: Blacklist entfernt. Ein Designer begründet: »Blacklist als Schleicher zu spielen, ist schon qualvoll genug« +++ **The Chinese Room**: Amnesia wird nicht fortgesetzt. Die Entwickler haben vergessen, wie es weitergehen sollte +++ **Maxis**: Das Studio hat aus dem Server-Debakel von SimCity gelernt, Die Sims 4 wird offline spielbar sein. Allerdings muss man es vorher über Origin, Steam und Facebook aktivieren, auf der offiziellen Website einen 327-stelligen Key in assyrischer Keilschrift eintippen, beim ersten Spielstart online sein, danach alle 24 Stunden mindestens einmal ins Netz gehen und beim Spielen eine Webcam mitlaufen lassen. Wenn man das nicht macht, läuft die Familiensimulation zwar auch, aber alle Sims sehen aus wie die unehelichen Kinder von Cindy aus Marzahn und Alf +++ **Bohemia**: DayZ wird umgetauft in DayZzz. Grund: Die Entwicklung ist eingeschlafen +++ **Rockstar**: Die Entwickler denken über einen GTA-Film nach. Den wird man leider nicht auf dem PC anschauen können +++ **Bioware**: Nach dem umstrittenen Ende von Mass Effect 3 hat das Studio für Mass Effect 4 den Regisseur M. Night Shyamalan als Berater engagiert. Projektleiter Casey Hudson gibt sich zuversichtlich: »Der Schüm ... Schama ... der Mann kennt sich mit zufriedenstellenden Enden aus« +++ **EA Sports**: Demba Ba vom FC Chelsea hat in Fifa 14 unfair hohe Charakterwerte. Ein verärgerte Spieler: »Demba ist imba!« +++ **Dice**: Für Battlefield 4 planen die Entwickler das umfangreichste Waffen-Modifizierungssystem der Seriengeschichte, allein für ein Sturmgewehr soll es 240.000 Varianten geben. 239.999 davon sind wie immer vollkommen überflüssig +++ **CD Projekt**: Die, ähm, »Erotik«-Website Youporn wird in The Witcher 3 integriert, im Rollenspiel laufen Videos aus deren Sortiment. Ein Entwickler begründet: »Könnt ihr euch überhaupt vorstellen, mit wie vielen Frauen Geralt in dieser riesigen Spielwelt schlafen kann? Da können wir doch unmöglich für jede eine eigene Sex-Videosequenz basteln« +++ **Konami**: Hideo Kojima kann sich ein anzügliches Grinsen nicht verkneifen +++ **Blizzard**: Entgegen der Erwartungen wird World of Warcraft doch nicht auf Free2Play umgestellt. Ein Sprecher erklärt: »Stattdessen bekommt es ein Echtgeld-Auktions ... autsch!« +++ **Ubisoft**: Nach dem Erfolg von The Walking Dead, DayZ & Co. arbeiten immer mehr Publisher an Zombiespielen. Die Franzosen legen vor mit Assassin's Gruft, Splatter Cell und Silent Hunger +++ **Electronic Arts**: Ebenfalls fest eingeplant sind Horror's Edge, Battlefaul, Fress Effect, ZomCity, Undead Space sowie Command & Cannibal +++ **Sony**: Der Fahrenheit-Schöpfer David Cage feilt am gefühlvollen Zombie-Erzählspiel Heavy Brain +++ **Irrational Games**: Der Bioshock-Entwickler hat acht Mitarbeiter entlassen. Die waren für Grafik, Sound, Waffen, KI, Bedienung sowie Missions-, Level- und Gegnerdesign von Bioshock Infinite verantwortlich. Chefvisionär Ken Levine begründet: »Diesen ganzen Mist braucht doch sowieso keiner, wenn er eine gute Story hat« +++ **Chris Roberts**: Star Citizen hat einen Crowdfunding-Rekord gebrochen. Und jetzt weiter mit echten Neuigkeiten +++ **Rockstar**: Als Synchronsprecher für GTA 5 haben die Entwickler echte Gang-Mitglieder engagiert, die sogar schon im Knast waren. Das haben sie ja dann mit den sonst üblichen Hollywood-Stars gemeinsam +++ **Daedalic**: Der deutsche Entwickler arbeitet an einem Vulkan-Katastrophenspiel. Arbeitstitel: Ätna bricht aus +++ **Nintendo**: Auch die Japaner feilen an einem Katastrophen-Simulator namens Dr. Fukushima's Gehirn-Cooking +++ **Riot Games**: Bei einem League-of-Legends-Turnier im Iran wurde die Nutzung der leicht bekleideten weiblichen Charaktere verboten. Die Entwickler arbeiten mit Hochdruck an Burka-Skins +++ **Activision**: Der Publisher begründet die jährlichen Call-of-Duty-Ableger damit, dass »die Fans es wollen«. Hier ein paar Sachen, die die Fans noch gewollt haben: Tomb Raider: Angel of Darkness, Master of Orion 3, Deus Ex 2, Götze zu Bayern, Irak-Krieg, CSU. Kapiert, Activision? Kapiert?! +++ **EA Sports**: Die Entwickler denken darüber nach, in künftigen Fifa-Teilen auch Frauenmannschaften einzubauen. Hideo Kojima wäre dafür +++ **Microsoft**: Wenigstens einer, der noch Nokia kauft +++ GR